



Statistischer Bericht



Korrekturausgabe

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe im Freistaat Sachsen

2008

Q III 1 – j/08

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisse	3

Tabellen

1.	Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Umweltbereichen, Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	4
2.	Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Umweltbereichen, Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hauptgruppen	6
3.	Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach additiven und integrierten Maßnahmen, Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	8
4.	Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Maßnahmen für den Klimaschutz, Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	10
5.	Zugänge an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	12
6.	Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	14
7.	Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Umsatzgrößenklassen, Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Hauptgruppen	16
8.	Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2003 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	18

Abbildungen

Abb. 1	Investitionen insgesamt und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2004 bis 2008	20
Abb. 2	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2008 nach Umweltbereichen	20
Abb. 3	Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Umweltbereichen, additiven und integrierten Maßnahmen und Maßnahmen in den Klimaschutz	21
Abb. 4	Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen	21

Anhang

Erhebungsbogen „Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2008“

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2008 durchgeführten Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) ohne Baugewerbe. Die Berichtspflichten stammen aus dem Kreis der Berichtspflichtigen der allgemeinen Investitionserhebung. Für die Ergebnisdarstellung werden Angaben über Beschäftigte, Umsätze und Gesamtinvestitionen aus den Jahres- und Investitionserhebungen im Produzierenden Gewerbe bzw. der Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen übernommen.

Diese Erhebung fand im Freistaat Sachsen erstmals für das Berichtsjahr 1991 statt und wird seitdem jährlich durchgeführt. Die Befragung nach Investitionen für den Umweltschutz wurde in den Berichtsjahren 1996, 2003 und im Berichtsjahr 2008 in der Methodik entsprechend der geänderten Anforderungen nach Umweltdaten angepasst. 2008 erfolgte die Anpassung der Klassifikation der Wirtschaftszweige an die NACE Revision 2 (WZ 2008).

Eine direkte Vergleichbarkeit der Daten 2008 mit Daten aus den Vorjahren ist auf Grund der Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige nicht möglich. Um eine vergleichbare Darstellung der Investitionen für den Umweltschutz bis 2008 zu gewährleisten, wurden die Daten für das "Verarbeitende Gewerbe" einschließlich "Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" in diesem Bericht auch nach Abgrenzung der Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ2003) ausgewertet.

Die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz liefert Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Die Daten sind ein Teil der Wirtschafts- und Umweltstatistiken Deutschlands und der Europäischen Union. Sie dienen für politische Zwecke und bilden die Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Werte zugrunde. In einzelnen Fällen traten bei der Summenbildung geringe Differenzen auf, die auf der Rundung der Zahlen beruhen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energiever-

sorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) ohne Baugewerbe bildet für das Berichtsjahr 2008 das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Nach § 14 Abs. 2 Nr. 8 Buchstabe a UStatG sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen auskunftspflichtig.

Erläuterungen

Investitionen für den Umweltschutz

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die mit ausschließlicher oder überwiegender Zielsetzung „Umweltschutz“ tätigen. Als solche gelten:

- Im Geschäftsjahr aktivierte Bruttozugänge (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (oder Teilen davon), die dem Umweltschutz dienen.
- Dem Umweltschutz dienende Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer aktiviert sind.
- Noch im Bau befindliche Umweltschutzanlagen (sofern aktiviert).

Additive (End-of-Pipe) Umweltschutzmaßnahmen

sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet sein.

Integrierte Umweltschutzmaßnahmen

sind Maßnahmen, die die Umweltbelastung direkt bei der Leistungserstellung vermindern. Man unterscheidet zwischen anlagen- und prozessintegrierten Maßnahmen.

- Anlagenintegrierte Maßnahmen sind mit dem Produktionsprozess verbunden, aber als technische Elemente einzeln nachweisbar.
- Prozessintegrierte Maßnahmen sind keine einzelnen Komponenten, sondern im Vergleich mit einer herkömmlichen Technik kommt es im gesamten Leistungsprozess innerhalb einer Produktionsstufe zur Minderung der Umweltbelastung. Es wird nur der positive umweltrelevante Teil im Vergleich zu einer Anlage ohne diesen Effekt definiert.

Abfallwirtschaft

umfasst die Vermeidung, Verwertung (stofflich oder energetisch) und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG).

Gewässerschutz

dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung und Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers beitragen.

Lärmbekämpfung

dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen.

Luftreinhaltung

dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe).

Naturschutz und Landschaftspflege

dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt.

Bodensanierung

dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von Schadstoffen, Maßnahmen die eine Ausbreitung der Schadstoffe langfristig verhindern oder verringern ohne Sie zu beseitigen oder die zur Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens beitragen.

Klimaschutz

dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen, Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Wirtschaftszweigklassifikation (WZ) nach NACE

ist die verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Die NACE hat das Ziel, die Vergleichbarkeit zwischen den nationalen und den europäischen Klassifikationen und damit zwischen den nationalen und den europäischen Statistiken zu verbessern.

Ergebnisse

Im Jahr 2008 wurden in Sachsen von den Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) Investitionen für den Umweltschutz in Höhe von rund 383 Millionen € getätigt. Diese Aufwendungen wurden von 427 Betrieben (13 Prozent) der insgesamt 3 273¹ Betriebe des Produzierenden Gewerbes erbracht. Das Investitionsvolumen für den Umweltschutz entsprach knapp neun Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens (4,3 Milliarden €).

Von den rund 383 Millionen €, die für den Umweltschutz erbracht wurden, investierten das Verarbeitende Gewerbe sowie der Bergbau/Gewinnung von Steinen und Erden reichlich 89 Millionen €, der Bereich Energieversorgung knapp 117 Millionen € und der Bereich Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen reichlich 177 Millionen €. Das höchste Investitionsvolumen (rund 179 Millionen €) entfiel auf Maßnahmen zum Gewässerschutz, gefolgt von Investitionen im Umweltbereich Klimaschutz (knapp 116 Millionen €) (Tabelle 1).

Mehr als die Hälfte aller Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes entfielen im Jahr 2008 auf den Direktionsbezirk Dresden (2,3 Milliarden €, 53 Prozent). Auch bei Investitionen für den Umweltschutz lag der Direktionsbezirk Dresden mit 195 Millionen € (51 Prozent) an der Spitze (Tabelle 2).

In Maßnahmen für den Umweltschutz investierten hauptsächlich die sächsischen Betriebe des Wirtschaftszweiges Metallerzeugung u. -bearbeitung sowie Herstellung von Metallerzeugnissen (WZ 24 und 25). Sie gaben rund 22,5 Millionen € (4,4 Prozent) ihres Gesamtinvestitionsvolumens (rund 515,3 Millionen €) für Maßnahmen zum Schutz der Umwelt aus (Tabelle 3).

Im Berichtsjahr 2008 investierten die Betriebe des Produzierenden Gewerbes für Maßnahmen des Klimaschutzes 116 Millionen € (30,2 Prozent), davon ca. 88,5 Millionen in die Energieeffizienzsteigerung und zur Energieeinsparung. Fast die gesamte Investitionssumme davon entfiel mit 80 Millionen € auf den Bereich Energieversorgung (Tabelle 4).

Im Berichtsjahr betrug der Anteil der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen rund 0,5 Prozent der Gesamtinvestitionen für den Umweltschutz (Tabelle 5).

Die Investitionen für den Umweltschutz, gemessen am Umsatz und den Beschäftigten der Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen, werden in Tabelle 6 und 7 dargestellt. Die Besonderheit im vorliegenden Bericht ist die einheitliche Ergebnisdarstellung über eine Zeitachse von 2003 bis 2008, nach Abgrenzung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

Danach liegt der Umfang der Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und Gewinnung von Steinen und Erden im Jahr 2008 (nach Abgrenzung WZ 2003) mit 91,5 Millionen € über dem des Jahres 2007 (75,7 Millionen €). Die höchste Investitionsbereitschaft zeigten die Betriebe der Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen (22,7 Millionen €), des Fahrzeugbaus (16,7 Millionen €) und des Wirtschaftszweiges Herstellung chemischer Erzeugnisse (10,5 Millionen €) (Tabelle 8).

¹ Werte aktualisiert am 03.03.2011

1. Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Umweltbereichen, Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe		Investi- tionen insge- samt	Darunter Investitio- nen für den Um- welt- schutz
		ins- gesamt	darunter mit Um- weltschutz- investi- tionen		
		Anzahl		1 000 €	
05	Kohlenbergbau	2	-	.	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	59	7	.	926
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61	7	142 525	926
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	309	17	103 594	1 302
11	Getränkeherstellung	26	9	23 350	425
12	Tabakverarbeitung	1	-	.	-
13	Herstellung von Textilien	117	11	56 354	2 416
14	Herstellung von Bekleidung	36	3	4 572	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	8	2	1 493	.
16	Herst. von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (o. Möbel)	71	2	69 218	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	62	8	91 454	8 152
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfälti- gung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	67	5	57 282	404
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	.	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	63	15	251 584	10 387
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	2	34 097	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	157	9	113 167	962
23	Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	201	26	90 386	3 982
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	27	146 977	13 599
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	479	46	368 368	8 948
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	113	14	746 112	7 759
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	151	14	75 629	1 149
28	Maschinenbau	443	31	361 941	6 886
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	116	18	431 423	16 332
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	2	15 615	.
31	Herstellung von Möbeln	64	6	21 217	1 669
32	Herstellung von sonstigen Waren	107	4	30 418	1 681
33	Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	41	5	18 980	537
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 726	276	3 123 578	88 136
35	Energieversorgung ¹⁾	217	20	629 615	116 977
D	Energieversorgung¹⁾	217	20	629 615	116 977
36	Wasserversorgung	51	11	172 637	27 918
37	Abwasserentsorgung	75	55	139 043	128 095
38	Sammlung, Behandl. u. Beseit. v. Abfällen, Rückgewinn. ¹⁾	140	57	63 645	.
39	Beseitigung v. Umweltverschmutz. u. sonst. Entsorgung	3	1	448	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen¹⁾	269	124	375 772	177 286
B-E	Insgesamt¹⁾	3 273	427	4 271 490	383 325
	davon				
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	1 231	158	1 852 397	57 467
INV	Investitionsgüterproduzenten	891	71	974 122	24 831
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	102	12	34 021	2 536
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	560	42	287 991	4 228
EW	Energie ¹⁾	271	31	919 822	144 895
	nachr.: WZ 37-39 ¹⁾	218	113	203 135	149 368

1) Werte aktualisiert am 03.03.2011

Davon im Umweltbereich												WZ 2008
Abfall- wirtschaft		Gewässer- schutz		Lärm- bekämpfung		Luftrein- haltung		Naturschutz, Landschafts- pflege und Bodensanierung		Klimaschutz		
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	.	.	.	.	.	.	14	1,5	.	.	08
-	-	.	.	.	.	.	.	14	1,5	.	.	B
50	3,8	.	.	-	-	.	.	.	.	1 074	82,5	10
.	.	249	58,6	40	9,4	.	.	.	.	97	22,8	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	51	2,1	.	.	.	.	-	-	2 129	88,1	13
-	-	-	-	.	0,0	-	-	-	-	.	99,4	14
-	-	.	95,9	-	-	-	-	-	-	.	4,1	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	100	16
.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	1 100	13,5	17
-	-	.	.	.	.	.	.	-	-	212	52,5	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
.	.	6 410	61,7	184	1,8	1 649	15,9	.	.	.	.	20
-	-	-	-	-	-	.	4,1	-	-	.	95,9	21
.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	109	11,3	22
117	2,9	813	20,4	.	.	690	17,3	.	.	2 209	55,5	23
.	.	.	.	1 982	14,6	7 406	54,5	-	-	2 835	20,8	24
147	1,6	1 154	12,9	.	.	1 422	15,9	.	.	6 141	68,6	25
.	.	.	.	-	-	1 651	21,3	-	-	2 508	32,3	26
.	.	34	3,0	.	.	94	8,2	.	.	841	73,2	27
.	.	84	1,2	957	13,9	475	6,9	.	.	5 242	76,1	28
.	.	3 729	22,8	.	.	689	4,2	-	-	1 463	9,0	29
.	15,0	.	83,2	.	0,7	-	-	.	1,1	-	-	30
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	.	.	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 681	100	32
.	.	64	11,9	.	.	.	.	-	-	.	.	33
20 174	22,9	17 204	19,5	4 762	5,4	15 381	17,5	233	0,3	30 381	34,5	C
667	0,6	11 993	10,3	.	.	16 710	14,3	.	.	85 179	72,8	35
667	0,6	11 993	10,3	.	.	16 710	14,3	.	.	85 179	72,8	D
-	-	.	.	-	-	-	-	-	-	.	.	36
.	.	119 670	93,4	-	-	-	-	.	.	.	.	37
17 354	82,9	2 532	12,1	-	-	.	.	-	-	.	.	38
.	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
26 095	14,7	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	E
46 936	12,2	179 306	46,8	6 984	1,8	33 574	8,8	664	0,2	115 861	30,2	B-E
9 971	17,4	12 006	20,9	3 156	5,5	14 272	24,8	203	0,4	17 859	31,1	VOR
10 052	40,5	4 261	17,2	1 532	6,2	1 551	6,2	37	0,1	7 398	29,8	INV
.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	2 387	94,1	GEB
.	.	.	.	.	.	188	4,4	.	.	2 751	65,1	VER
667	0,5	39 861	27,5	.	.	16 710	11,5	.	.	85 229	58,8	EW
26 095	17,5	122 202	81,8	-	-	.	.	.	.	235	0,2	

2. Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Umweltbereichen, Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hauptgruppen

Schlüssel- Nr.	Direktionsbezirk Kreisfreie Stadt Landkreis Hauptgruppe	Betriebe		Investitionen insgesamt	Darunter Investitionen für den Umweltschutz	
		ins- gesamt	darunter mit Umwelt- schutzin- vestitionen		1 000 €	%
14 5	Direktionsbezirk Chemnitz	1 471	178	1 429 792	125 738	8,8
	davon					
14 511	Chemnitz, Stadt	168	19	252 033	22 262	8,8
14 521	Erzgebirgskreis	419	42	284 174	31 920	11,2
14 522	Mittelsachsen	374	55	427 605	24 444	5,7
14 523	Vogtlandkreis	262	31	157 241	15 187	9,7
14 524	Zwickau	248	31	308 738	31 925	10,3
	davon					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	571	70	582 357	18 437	3,2
INV	Investitionsgüterproduzenten	411	36	448 809	20 278	4,5
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	59	6	11 750	870	7,4
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	262	21	104 061	1 989	1,9
EW	Energie und Wasser	96	7	206 407	17 406	8,4
	nachr.: WZ 37-39	72	38	76 409	66 758	87,4
14 6	Direktionsbezirk Dresden¹⁾	1 233	174	2 263 138	195 310	8,6
	davon					
14 612	Dresden, Stadt	274	37	979 707	30 281	3,1
14 625	Bautzen	320	39	299 027	16 007	5,4
14 626	Görlitz ¹⁾	235	33	493 017	115 189	23,4
14 627	Meißen	210	32	298 760	19 152	6,4
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	194	33	192 627	14 681	7,6
	davon					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	449	61	1 122 375	21 764	1,9
INV	Investitionsgüterproduzenten	326	28	305 226	3 079	1,0
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	32	5	19 508	1 653	8,5
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	215	16	132 903	1 823	1,4
EW	Energie und Wasser	119	17	602 505	112 689	18,7
	nachr.: WZ 37-39 ¹⁾	92	47	80 621	54 302	68,7
14 7	Direktionsbezirk Leipzig¹⁾	569	75	578 560	62 276	10,8
	davon					
14 713	Leipzig, Stadt	174	17	297 512	12 756	4,3
14 729	Leipzig ¹⁾	211	28	143 459	24 254	16,9
14 730	Nordsachsen ¹⁾	184	30	137 589	25 267	18,4
	davon					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	211	27	147 665	17 267	11,7
INV	Investitionsgüterproduzenten	154	7	220 088	1 474	0,7
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	11	1	2 764	.	.
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	83	5	51 027	415	0,8
EW	Energie und Wasser ¹⁾	56	7	110 910	14 801	13,4
	nachr.: WZ 37-39 ¹⁾	54	28	46 106	28 307	61,4
14	Sachsen¹⁾	3 273	427	4 271 490	383 325	9,0
	davon					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	1 231	158	1 852 397	57 467	3,1
INV	Investitionsgüterproduzenten	891	71	974 122	24 831	2,5
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	102	12	34 021	2 536	7,5
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	560	42	287 991	4 228	1,5
EW	Energie und Wasser ¹⁾	271	31	919 822	144 895	15,8
	nachr.: WZ 37-39 ¹⁾	218	113	203 135	149 368	74,1

1) Werte aktualisiert am 03.03.2011

Davon im Umweltbereich												Schlüssel-Nr.
Abfallwirtschaft		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz u. Landschaftspflege, Bodensanierung		Klimaschutz		
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
15 022	11,9	81 695	65,0	2 068	1,6	11 901	9,5	46	0,0	15 006	11,9	14 5
309	1,4	13 150	59,1	.	.	.	.	-	-	733	3,3	14 511
1 218	3,8	26 896	84,3	280	0,9	1 704	5,3	-	-	1 821	5,7	14 521
1 317	5,4	15 367	62,9	.	.	.	.	.	.	6 262	25,6	14 522
1 764	11,6	6 454	42,5	.	.	.	.	.	.	5 565	36,6	14 523
10 414	32,6	19 827	62,1	457	1,4	562	1,8	41	0,1	624	2,0	14 524
1 059	5,7	4 624	25,1	.	.	4 332	23,5	.	.	7 393	40,1	VOR
9 950	49,1	3 714	18,3	880	4,3	672	3,3	.	.	.	.	INV
.	.	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	GEB
.	.	656	33,0	.	.	.	.	.	.	1 050	52,8	VER
-	-	9 982	57,3	-	-	.	.	-	-	.	.	EW
3 949	5,9	62 719	93,9	-	-	.	.	-	-	.	.	nachr.:
16 964	8,7	59 637	30,5	4 269	2,2	15 891	8,1	476	0,2	98 073	50,2	14 6
.	.	25 213	83,3	132	0,4	1 087	3,6	.	.	1 034	3,4	14 612
9 654	60,3	1 750	10,9	211	1,3	659	4,1	41	0,3	3 693	23,1	14 625
.	.	15 111	13,1	.	.	10 199	8,9	-	-	85 989	74,7	14 626
2 322	12,1	7 809	40,8	.	.	2 621	13,7	.	.	5 783	30,2	14 627
717	4,9	9 753	66,4	1 310	8,9	1 325	9,0	-	-	1 575	10,7	14 628
2 972	13,7	3 294	15,1	1 635	7,5	4 815	22,1	19	0,1	9 029	41,5	VOR
.	.	.	.	.	.	488	15,8	.	.	1 381	44,9	INV
.	.	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	GEB
.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	VER
.	.	15 239	13,5	.	.	.	.	.	.	84 527	75,0	EW
13 213	24,3	40 376	74,4	-	-	665	1,2	.	.	.	.	nachr.:
14 950	24,0	37 974	61,0	.	.	5 781	9,3	.	.	2 782	4,5	14 7
.	.	8 161	64,0	.	.	3 085	24,2	.	.	1 101	8,6	14 713
7 876	32,5	14 285	58,9	.	.	990	4,1	.	.	567	2,3	14 729
.	.	15 527	61,5	.	.	1 707	6,8	-	-	1 113	4,4	14 730
5 941	34,4	4 089	23,7	.	.	5 125	29,7	.	.	1 438	8,3	VOR
.	.	.	.	.	.	391	26,5	-	-	.	.	INV
-	-	.	100	-	-	-	-	-	-	-	-	GEB
.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	VER
.	.	14 639	98,9	-	-	.	.	-	-	.	.	EW
8 933	31,6	19 106	67,5	-	-	.	.	-	-	.	.	nachr.:
46 936	12,2	179 306	46,8	6 984	1,8	33 574	8,8	664	0,2	115 861	30,2	14
9 971	17,4	12 006	20,9	3 156	5,5	14 272	24,8	203	0,4	17 859	31,1	VOR
10 052	40,5	4 261	17,2	1 532	6,2	1 551	6,2	37	0,1	7 398	29,8	INV
.	.	.	.	-	-	.	.	5	0,2	2 387	94,1	GEB
.	.	.	.	-	-	188	4,4	-	-	2 751	65,1	VER
667	0,5	39 861	27,5	.	.	16 710	11,5	.	.	85 229	58,8	EW
26 095	17,5	122 202	81,8	-	-	.	.	-	-	235	0,2	

3. Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach additiven und integrierten Maßnahmen, Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe		Investitio- nen ins- gesamt
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	
		Anzahl		1 000 €
05	Kohlenbergbau	2	-	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	59	7	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61	7	142 525
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	309	17	103 594
11	Getränkeherstellung	26	9	23 350
12	Tabakverarbeitung	1	-	.
13	Herstellung von Textilien	117	11	56 354
14	Herstellung von Bekleidung	36	3	4 572
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	8	2	1 493
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	71	2	69 218
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	62	8	91 454
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	67	5	57 282
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	63	15	251 584
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	2	34 097
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	157	9	113 167
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	201	26	90 386
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	27	146 977
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	479	46	368 368
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	113	14	746 112
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	151	14	75 629
28	Maschinenbau	443	31	361 941
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	116	18	431 423
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	2	15 615
31	Herstellung von Möbeln	64	6	21 217
32	Herstellung von sonstigen Waren	107	4	30 418
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	41	5	18 980
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 726	276	3 123 578
35	Energieversorgung ²⁾	217	20	629 615
D	Energieversorgung²⁾	217	20	629 615
36	Wasserversorgung	51	11	172 637
37	Abwasserentsorgung	75	55	139 043
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen, Rückgewinn. ²⁾	140	57	63 645
39	Beseit. v. Umweltverschmutzungen u. sonst. Entsorgung	3	1	448
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen²⁾	269	124	375 772
B-E	Insgesamt²⁾	3 273	427	4 271 490
	davon			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	1 231	158	1 852 397
INV	Investitionsgüterproduzenten	891	71	974 122
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	102	12	34 021
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	560	42	287 991
EW	Energie ²⁾	271	31	919 822
	nachr.: WZ 37-39 ²⁾	218	113	203 135

1) Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung.

2) Werte aktualisiert am 03.03.2011

Darunter Investitionen für den Umweltschutz	Darunter Umweltbereiche ¹⁾						WZ 2008
	insgesamt	davon					
		additiv		integriert			
1 000 €		%	1 000 €	%	1 000 €	%	
-	-	-	-	-	-	-	05
926	.	.	877	96,2	.	.	08
926	.	.	877	96,2	.	.	B
1 302	228	17,5	.	.	.	.	10
425	328	77,2	112	34,1	216	65,9	11
-	-	-	-	-	-	-	12
2 416	.	.	.	.	.	.	13
.	.	0,0	.	-	-	-	14
.	.	95,9	.	100	-	-	15
.	-	-	-	-	-	-	16
8 152	.	.	.	.	.	.	17
404	.	.	.	.	.	.	18
-	-	-	-	-	-	-	19
10 387	10 005	96,3	8 042	80,4	1 964	19,6	20
.	.	.	.	.	-	-	21
962	853	88,7	.	.	.	.	22
3 982	1 773	44,5	1 590	89,7	183	10,3	23
13 599	10 764	79,2	4 184	38,9	6 580	61,1	24
8 948	2 807	31,4	1 881	67,0	925	33,0	25
7 759	5 251	67,7	.	.	.	.	26
1 149	308	26,8	.	.	.	.	27
6 886	1 644	23,9	1 295	78,8	350	21,3	28
16 332	14 870	91,0	1 351	9,1	13 519	90,9	29
.	.	.	.	100	-	-	30
1 669	.	.	.	100	-	-	31
1 681	-	-	-	-	-	-	32
537	.	.	.	.	70	21,9	33
88 136	57 754	65,5	32 089	55,6	25 665	44,4	C
116 977	.	.	31 706	99,7	.	.	35
116 977	.	.	31 706	99,7	.	.	D
27 918	.	.	23 262	83,5	.	.	36
128 095	128 088	100	98 086	76,6	30 002	23,4	37
.	20 701	.	.	.	.	.	38
.	.	100	.	100	-	-	39
177 286	177 001	99,8	141 780	80,1	35 221	19,9	E
383 325	267 465	69,8	206 452	77,2	61 012	22,8	B-E
57 467	39 608	68,9	28 275	71,4	11 334	28,6	VOR
24 831	17 433	70,2	3 402	19,5	14 031	80,5	INV
2 536	148	5,8	148	100	-	-	GEB
4 228	1 476	34,9	.	.	.	.	VER
144 895	59 666	41,2	.	.	.	.	EW
149 368	149 133	99,8	118 518	79,5	30 615	20,5	

4. Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Maßnahmen für den Klimaschutz, Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe		Investi- tionen insge- samt
		ins- gesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	
		Anzahl		1 000 €
05	Kohlenbergbau	2	-	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	59	7	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61	7	142 525
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	309	17	103 594
11	Getränkeherstellung	26	9	23 350
12	Tabakverarbeitung	1	-	.
13	Herstellung von Textilien	117	11	56 354
14	Herstellung von Bekleidung	36	3	4 572
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	8	2	1 493
16	Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	71	2	69 218
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	62	8	91 454
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	67	5	57 282
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	63	15	251 584
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	2	34 097
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	157	9	113 167
23	Herstellung v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	201	26	90 386
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	27	146 977
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	479	46	368 368
26	Herstellung v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	113	14	746 112
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	151	14	75 629
28	Maschinenbau	443	31	361 941
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	116	18	431 423
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	2	15 615
31	Herstellung von Möbeln	64	6	21 217
32	Herstellung von sonstigen Waren	107	4	30 418
33	Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	41	5	18 980
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 726	276	3 123 578
35	Energieversorgung ¹⁾	217	20	629 615
D	Energieversorgung¹⁾	217	20	629 615
36	Wasserversorgung	51	11	172 637
37	Abwasserentsorgung	75	55	139 043
38	Sammlung, Behandl. u. Beseit. v. Abfällen, Rückgewinnung ¹⁾	140	57	63 645
39	Beseitigung v. Umweltverschmutz. u. sonst. Entsorgung	3	1	448
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen¹⁾	269	124	375 772
B-E	Insgesamt¹⁾	3 273	427	4 271 490
	davon			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	1 231	158	1 852 397
INV	Investitionsgüterproduzenten	891	71	974 122
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	102	12	34 021
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	560	42	287 991
EW	Energie ¹⁾	271	31	919 822
	nachr.: WZ 37-39 ¹⁾	218	113	203 135

1) Werte aktualisiert am 03.03.2011

Darunter Investitionen für den Umwelt- schutz	Darunter für Klimaschutz								WZ 2008	
	insgesamt		davon für Maßnahmen zur							
			Vermeidung u. Ver- minderung d. Emis- sion von Kyoto- Treibhausgasen		Nutzung erneuerbarer Energien		Energieeffizienz- steigerung und zur Energieein- sparung			
1 000 €		%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
926	.	.	-	-	-	-	.	100		08
926	.	.	-	-	-	-	.	100		B
1 302	1 074	82,5	-	-	.	.	.	.		10
425	97	22,8	.	.	-	-	.	.		11
-	-	-	-	-	-	-	-	-		12
2 416	.	.	-	-	.	.	364	.		13
.	.	99,4	-	-	.	88,4	.	11,6		14
.	.	4,1	-	-	-	-	.	100		15
.	.	100	.	40,9	.	59,1	-	-		16
8 152	.	.	.	2,5	.	6,1	1 005	.		17
404	.	.	-	-	-	-	.	100		18
-	-	-	-	-	-	-	-	-		19
10 387	.	.	-	-	-	-	.	100		20
.	.	95,9	-	-	-	-	.	100		21
962	109	11,3	-	-	.	.	.	.		22
3 982	2 209	55,5	-	-	2 107	95,4	102	4,6		23
13 599	2 835	20,8	.	.	.	.	2 235	78,8		24
8 948	6 141	68,6	.	.	5 366	87,4	.	.		25
7 759	2 508	32,3	.	.	.	.	62	2,5		26
1 149	841	73,2	.	.	681	81,0	.	.		27
6 886	5 242	76,1	.	.	4 807	91,7	.	.		28
16 332	1 463	9,0	.	.	-	-	.	.		29
.	-	-	-	-	-	-	-	-		30
1 669	.	.	-	-	.	7,4	.	92,6		31
1 681	1 681	100	-	-	.	.	.	.		32
537	.	.	-	-	-	-	.	100		33
88 136	30 381	34,5	1 708	5,6	20 281	66,8	8 392	27,6		C
116 977	.	.	.	.	769	0,9	79 998	93,9		35
116 977	.	.	.	.	769	0,9	79 998	93,9		D
27 918	.	.	-	-	-	-	.	100		36
128 095	.	.	.	.	-	-	-	-		37
.	.	.	119	.	.	.	-	-		38
.	-	-	-	-	-	-	-	-		39
177 286	285	0,2	126	44,2	.	38,2	.	17,5		E
383 325	115 861	30,2	6 246	5,4	21 159	18,3	88 455	76,3		B-E
57 467	17 859	31,1	732	4,1	12 421	69,6	4 707	26,4		VOR
24 831	7 398	29,8	.	.	4 938	66,7	.	.		INV
2 536	2 387	94,1	-	-	.	.	.	.		GEB
4 228	2 751	65,1	.	.	.	.	713	25,9		VER
144 895	85 229	58,8	.	.	.	.	80 048	93,9		EW
149 368	235	0,2	.	.	.	.	-	-		37-39

5. Zugänge an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe mit		Brutto zugänge an Sach- anlagen für den Umwelt- schutz	Davon	
		Umwelt- schutz- investi- tionen ins- gesamt	darunter		Umwelt- schutz- investi- tionen	neu ge- mietete und gepachtete neue Sach- anlagen für den Umwelt- schutz
			neu ge- mieteten und gepachteten neuen Sach- anlagen für den Umweltschutz			
			Anzahl				1 000 €
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-
07	Erzbergbau	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7	-	926	926	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	-	926	926	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	17	2	.	1 302	.
11	Getränkeherstellung	9	-	425	425	-
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	11	-	2 416	2 416	-
14	Herstellung von Bekleidung	3	-	.	.	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	-	.	.	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	-	.	.	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	8	-	8 152	8 152	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	-	404	404	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	-	10 387	10 387	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	-	.	.	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	9	-	962	962	-
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	26	-	3 982	3 982	-

Noch: 5. Zugänge an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Produzierenden Gewerbes
2008 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe mit		Brutto- zugänge an Sach- anlagen für den Umwelt- schutz	Davon	
		Umwelt- schutz- investi- tionen ins- gesamt	darunter		Umwelt- schutz- investi- tionen	neu ge- mietete und gepachtete neue Sach- anlagen für den Umwelt- schutz
			neu ge- mieteten und gepachteten neuen Sach- anlagen für den Umwelt- schutz			
		Anzahl		1 000 €		
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	27	-	13 599	13 599	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	46	1	.	8 948	.
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14	1	.	7 759	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	14	-	1 149	1 149	-
28	Maschinenbau	31	1	.	6 886	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	18	-	16 332	16 332	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	.	.	-
31	Herstellung von Möbeln	6	-	1 669	1 669	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	4	-	1 681	1 681	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	-	537	537	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	276	5	88 294	88 136	158
35	Energieversorgung	20	1	.	116 977	.
D	Energieversorgung	20	1	.	116 977	.
36	Wasserversorgung	11	-	27 918	27 918	-
37	Abwasserentsorgung	55	-	128 095	128 095	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	57	4	.	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	-	.	.	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	124	4	178 107	177 286	821
B-E	Insgesamt	427	10	385 428	383 325	2 103
	davon					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	158	2	.	57 467	.
INV	Investitionsgüterproduzenten	71	1	.	24 831	.
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	12	-	2 536	2 536	-
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	42	2	.	4 228	.
EW	Energie	31	1	.	144 895	.
nachr.: 37-39		113	4	150 189	149 368	821

6. Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe		Beschäftigte in Betrieben	
		ins- gesamt	darunter mit Investitionen für den Um- weltschutz	ins- gesamt	darunter mit Investitionen für den Um- weltschutz
		Anzahl			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61	7	3 082	299
05	Kohlenbergbau	2	-	.	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	59	7	.	299
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 726	276	243 495	61 084
	davon				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	309	17	16 158	1 073
11	Getränkeherstellung	26	9	2 290	1 071
12	Tabakverarbeitung	1	-	.	-
13	Herstellung von Textilien	117	11	9 198	1 016
14	Herstellung von Bekleidung	36	3	2 210	163
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	8	.	874	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	71	.	4 214	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	62	8	6 031	857
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	67	5	5 773	911
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	.	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	63	15	8 622	4 519
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	2	2 128	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	157	9	11 733	1 254
23	Herstellung von Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	201	26	11 386	2 645
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	27	9 933	5 993
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	479	46	34 625	5 635
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektrischen und optischen Erzeugnissen	113	14	18 847	6 407
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	151	14	14 342	3 178
28	Maschinenbau	443	31	40 667	7 539
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	116	18	25 699	13 383
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	2	2 138	.
31	Herstellung von Möbeln	64	6	4 570	680
32	Herstellung von sonstigen Waren	107	4	5 966	436
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	41	5	5 556	1 838
B+C	Insgesamt	2 787	283	246 577	61 383
	davon				
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten ¹⁾	1 234	158	108 081	30 083
INV	Investitionsgüterproduzenten	891	71	93 468	25 256
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	102	12	7 585	1 404
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	560	42	37 443	4 640

1) Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden gehören der Hauptgruppe Energie an, sie werden aus Gründen der Geheimhaltung in der Gruppe der Vorleistungsgüterproduzenten veröffentlicht.

Umsatz in Betrieben			Investitionen			WZ 2008
ins- gesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz		ins- gesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz		
1 000 €		%	1 000 €		%	
642 929	66 003	10,3	142 525	926	0,6	B
.	-	-	.	-	-	05
.	66 003	26,3	.	926	3,7	08
56 418 736	21 115 482	37,4	3 123 578	88 136	2,8	C
5 700 781	199 799	3,5	103 594	1 302	1,3	10
930 015	508 933	54,7	23 350	425	1,8	11
.	-	-	.	-	-	12
939 477	103 894	11,1	56 354	2 416	4,3	13
203 246	8 684	4,3	4 572	.	.	14
73 934	.	.	1 493	.	.	15
950 973	.	.	69 218	.	.	16
1 458 272	331 617	22,7	91 454	8 152	8,9	17
618 621	140 372	22,7	57 282	404	0,7	18
.	-	-	.	-	-	19
2 759 655	1 900 766	68,9	251 584	10 387	4,1	20
397 072	.	.	34 097	.	.	21
1 648 305	201 099	12,2	113 167	962	0,9	22
1 835 716	499 492	27,2	90 386	3 982	4,4	23
3 178 115	2 112 245	66,5	146 977	13 599	9,3	24
4 536 262	946 290	20,9	368 368	8 948	2,4	25
4 710 504	2 208 136	46,9	746 112	7 759	1,0	26
2 577 459	483 788	18,8	75 629	1 149	1,5	27
7 521 156	1 732 694	23,0	361 941	6 886	1,9	28
12 291 489	8 777 204	71,4	431 423	16 332	3,8	29
363 350	.	.	15 615	.	.	30
886 138	116 398	13,1	21 217	1 669	7,9	31
551 044	57 508	10,4	30 418	1 681	5,5	32
877 162	269 041	30,7	18 980	537	2,8	33
57 061 664	21 181 485	37,1	3 266 103	89 062	2,7	B+C
21 645 486	8 653 905	40,0	1 969 968	57 467	2,9	VOR
23 966 470	11 135 808	46,5	974 122	24 831	2,5	INV
1 271 738	228 309	18,0	34 021	2 536	7,5	GEB
10 177 970	1 163 463	11,4	287 991	4 228	1,5	VER

7. Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Umsatzgrößenklassen, Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Hauptgruppen

Haupt- gruppe	Hauptgruppe Betriebe mit Umsatz von ... bis ... unter ... € Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten		Betriebe		Beschäftigte in Betrieben	
			insgesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz	insgesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz
			Anzahl			
VOR	Insgesamt		2 787	Umsatzgrößenklassen		61 383
	davon			283	246 577	
	unter 2 Mill. €		617	23	15 173	2 247
	2 Mill. - 5 Mill. €		807	48	31 891	1 976
	5 Mill. - 10 Mill. €		524	49	33 777	3 364
	10 Mill. - 20 Mill. €		357	43	36 410	5 328
	20 Mill. - 50 Mill. €		303	61	52 744	11 438
	50 Mill. und mehr €		179	59	76 582	37 030
	darunter					
	Vorleistungsgüterproduzenten		1 231	158	106 450	30 083
	unter 2 Mill. €		228	7	6 112	1 754
	2 Mill. - 5 Mill. €		374	29	14 625	1 135
	5 Mill. - 10 Mill. €		266	26	16 936	1 791
INV	10 Mill. - 20 Mill. €		176	28	17 727	3 266
	20 Mill. - 50 Mill. €		115	37	21 066	7 320
	50 Mill. und mehr €		72	31	29 984	14 817
	darunter					
	Investitionsgüterproduzenten		891	71	93 468	25 256
	unter 2 Mill. €		160	7	3 787	228
	2 Mill. - 5 Mill. €		259	9	10 181	331
	5 Mill. - 10 Mill. €		160	14	9 714	950
	10 Mill. - 20 Mill. €		128	12	13 133	1 617
	20 Mill. - 50 Mill. €		120	9	20 665	2 036
	50 Mill. und mehr €		64	20	35 988	20 094
			Beschäftigtengrößenklassen			
	davon					
unter 50		1 502	82	42 800	2 710	
50 - 99		650	66	45 596	4 784	
100 - 249		478	82	72 255	13 642	
250 - 499		114	31	39 373	11 244	
500 - 999		28	11	18 465	7 383	
1 000 und mehr		15	11	28 088	21 620	
VOR	darunter					
	Vorleistungsgüterproduzenten		1 231	158	106 450	30 083
	unter 50		18 711	45	18 884	1 505
	50 - 99		4 455	37	20 635	2 752
	100 - 249		2 673	45	30 850	7 353
	250 - 499		1 782	18	15 727	6 523
	500 - 999		891	9	11 347	6 068
	1 000 und mehr		891	4	9 007	5 882
	darunter					
	Investitionsgüterproduzenten		891	71	93 468	25 256
	unter 50		440	18	13 332	609
	50 - 99		221	16	15 412	1 116
	100 - 249		164	17	24 635	2 844
250 - 499		49	12	16 900	.	
500 - 999		8	1	5 325	.	
1 000 und mehr		9	7	17 864	15 738	

Umsatz in Betrieben			Investitionen			Haupt- gruppe
insgesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz		insgesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz		
1 000 €		%	1 000 €		%	
Umsatzgrößenklassen						
57 061 664	21 181 485	37,1	3 266 103	89 062	2,7	
729 708	27 777	3,8	168 353	2 132	1,3	
2 628 112	157 175	6,0	231 709	10 526	4,5	
3 726 281	351 285	9,4	251 365	7 966	3,2	
4 999 161	655 497	13,1	319 288	4 831	1,5	
9 369 534	2 045 055	21,8	693 830	15 034	2,2	
35 608 869	17 944 695	50,4	1 601 557	48 574	3,0	
21 251 210	8 653 905	40,7	1 852 397	57 467	3,1	VOR
269 612	5 751	2,1	137 343	1 545	1,1	
1 235 128	95 815	7,8	148 951	9 249	6,2	
1 868 933	189 355	10,1	148 597	2 544	1,7	
2 525 645	446 190	17,7	170 425	3 203	1,9	
3 689 220	1 239 402	33,6	358 698	11 007	3,1	
11 662 672	6 677 392	57,3	888 384	29 920	3,4	
23 966 470	11 135 808	46,5	974 122	24 831	2,5	INV
194 069	11 055	5,7	10 724	259	2,4	
824 904	29 328	3,6	43 966	421	1,0	
1 178 091	103 858	8,8	75 935	5 275	6,9	
1 716 145	172 248	10,0	96 948	556	0,6	
3 649 913	324 332	8,9	239 690	521	0,2	
16 403 348	10 494 987	64,0	506 860	17 800	3,5	
Beschäftigtengrößenklassen						
5 772 668	405 816	7,0	326 569	11 657	3,6	
7 058 111	993 403	14,1	421 585	11 744	2,8	
15 137 657	3 655 440	24,1	695 873	18 826	2,7	
10 302 083	2 779 188	27,0	557 607	15 831	2,8	
6 583 740	2 482 585	37,7	251 238	12 762	5,1	
12 207 406	10 865 053	89,0	1 013 230	18 242	1,8	
21 251 210	8 653 905	40,7	1 852 397	57 467	3,1	VOR
2 531 620	227 107	9,0	191 140	9 646	5,0	
3 108 096	744 167	23,9	274 481	8 282	3,0	
6 465 347	2 141 210	33,1	345 991	11 110	3,2	
3 563 185	1 645 013	46,2	223 669	13 564	6,1	
3 228 734	2 138 558	66,2	180 914	12 495	6,9	
2 354 228	1 757 849	74,7	636 202	2 372	0,4	
23 966 470	11 135 808	46,5	974 122	24 831	2,5	INV
1 563 216	70 332	4,5	80 746	786	1,0	
2 299 037	137 881	6,0	100 463	782	0,8	
4 680 988	623 105	13,3	211 041	5 314	2,5	
4 154 129	.	.	276 537	.	.	
1 638 863	.	.	38 738	.	.	
9 630 238	9 107 204	94,6	266 597	15 870	6,0	

8. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2003 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen (WZ 2003) (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Umweltschutzinvestitionen					
		2003	2004	2005	2006	2007	2008
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	509	361	93	.	.	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	509	361	93	.	.	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	258	140	66	.	.	929
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	258	140	66	.	.	929
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	767	501	160	1 157	3 067	929
15	Ernährungsgewerbe	955	1 209	1 442	5 485	3 260	1 727
16	Tabakverarbeitung	1	-	159	4	-	-
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	956	1 209	1 601	5 489	3 260	1 727
17	Textilgewerbe	425	717	1 042	789	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	0	-	-	70	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	425	717	1 042	859	730	2 590
19	Ledergewerbe	319	243	57	.	.	.
DC	Ledergewerbe	319	243	57	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	87	431	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	87	431	.	.
21	Papiergewerbe	1 936	2 777	4 776	1 450	939	8 152
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	720	11	22	190	404
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 942	3 497	4 787	1 472	1 129	8 555
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	268	18	-	-	-	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	268	18	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7 697	7 615	5 443	18 876	11 978	10 533
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7 697	7 615	5 443	18 876	11 978	10 533
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	649	2 452	156	1 167	448	962
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	649	2 452	156	1 167	448	962
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 074	944	7 883	7 178	2 958	3 982
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 074	944	7 883	7 178	2 958	3 982
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 542	5 807	5 691	18 279	11 882	13 599
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 030	3 645	757	4 374	7 429	9 127
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	4 572	9 452	6 448	22 654	19 311	22 725
29	Maschinenbau	939	1 207	1 651	4 369	2 404	6 887
DK	Maschinenbau	939	1 207	1 651	4 369	2 404	6 887

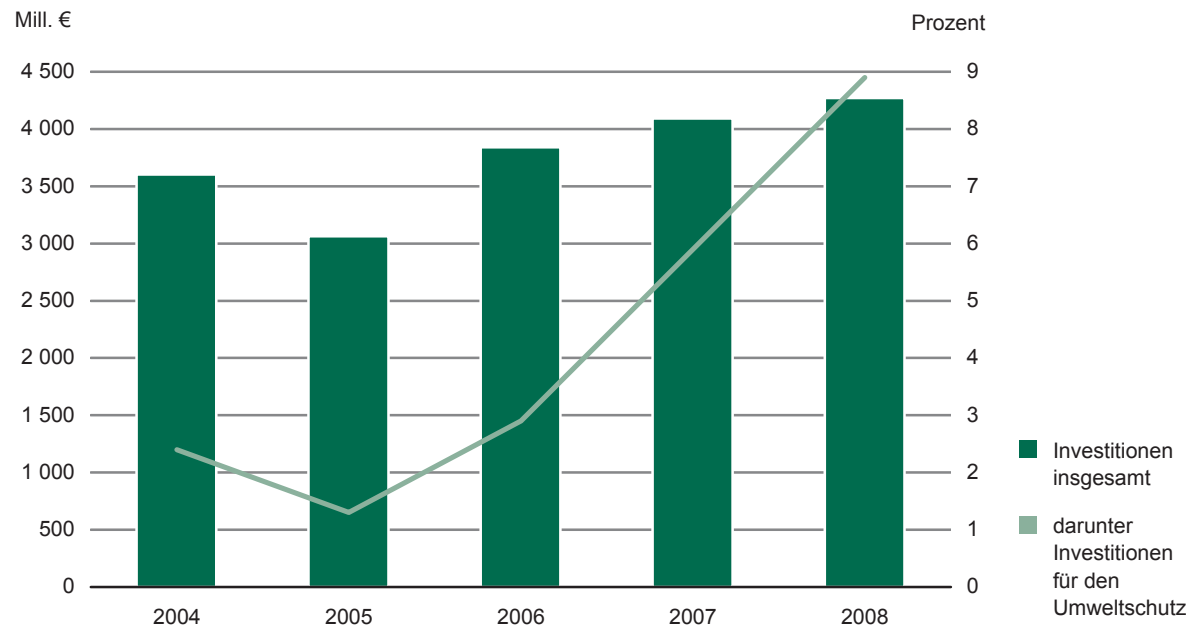
Noch: 8. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2003 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen (WZ 2003) (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppen	Umweltschutzinvestitionen					
		2003	2004	2005	2006	2007	2008
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	2	-	-	·	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	372	1 812	474	2 201	1 882	1 554
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	2 589	46 072	5 841	8 008	8 216	7 590
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	90	76	53	308	·	178
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 051	47 962	6 368	10 517	10 254	9 321
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	9 596	10 915	2 569	2 076	·	15 927
35	Sonstiger Fahrzeugbau	389	152	379	2 336	·	811
DM	Fahrzeugbau	9 985	11 067	2 948	4 412	11 104	16 738
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen	29	-	15	16	1 344	3 341
37	Recycling	160	18	12	1 215	2 775	2 476
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen; Recycling	190	18	27	1 231	4 119	5 816
D	Verarbeitendes Gewerbe	32 067	86 401	38 497	78 688	72 634	90 611
C+D	Insgesamt	32 834	86 902	38 657	79 845	75 701	91 540
	davon						
	Umweltbereiche ¹⁾ (ohne Klimaschutz)	32 834	86 902	38 657	67 298	56 799	61 144
	Klimaschutz	x	x	x	12 547	18 902	30 396
	davon						
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten ²⁾	20 213	70 772	31 875	62 825	·	59 957
INV	Investitionsgüterproduzenten	11 098	13 468	4 887	11 005	17 752	24 869
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	45	-	18	142	·	2 486
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	1 478	2 662	1 887	5 873	4 151	4 228

1) Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung.

2) Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden gehören der Hauptgruppe Energie an, sie werden aus Gründen der Geheimhaltung in der Gruppe der Vorleistungsgüterproduzenten veröffentlicht

Abb. 1 Investitionen insgesamt und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2004 bis 2008



2008 - Veränderung des Berichtskreises durch Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Abb. 2 Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2008 nach Umweltbereichen (in Prozent)

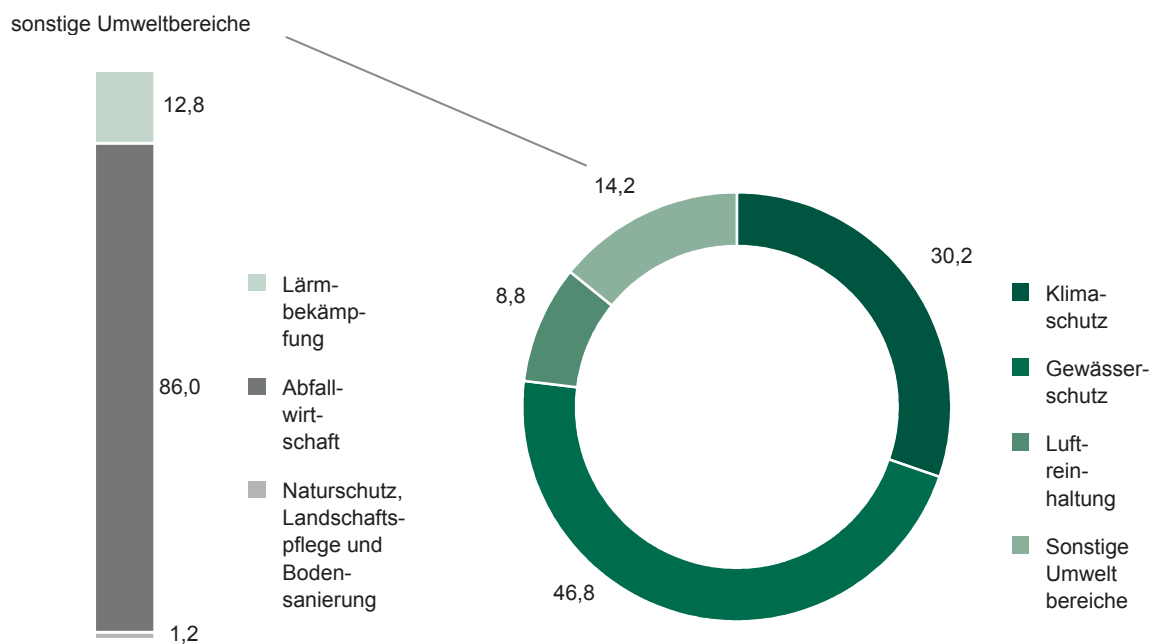


Abb. 3 Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Umweltbereichen, additiven und integrierten Maßnahmen und Maßnahmen in den Klimaschutz (in Prozent)

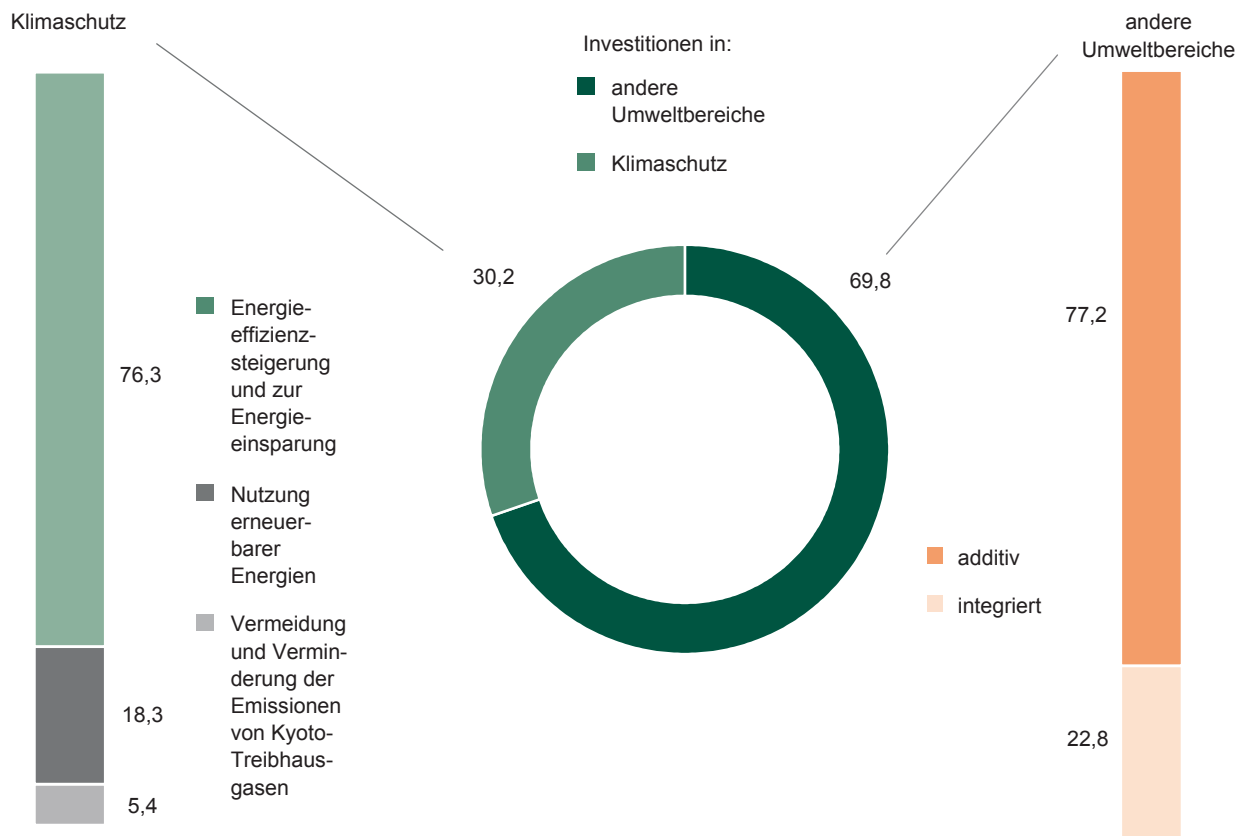
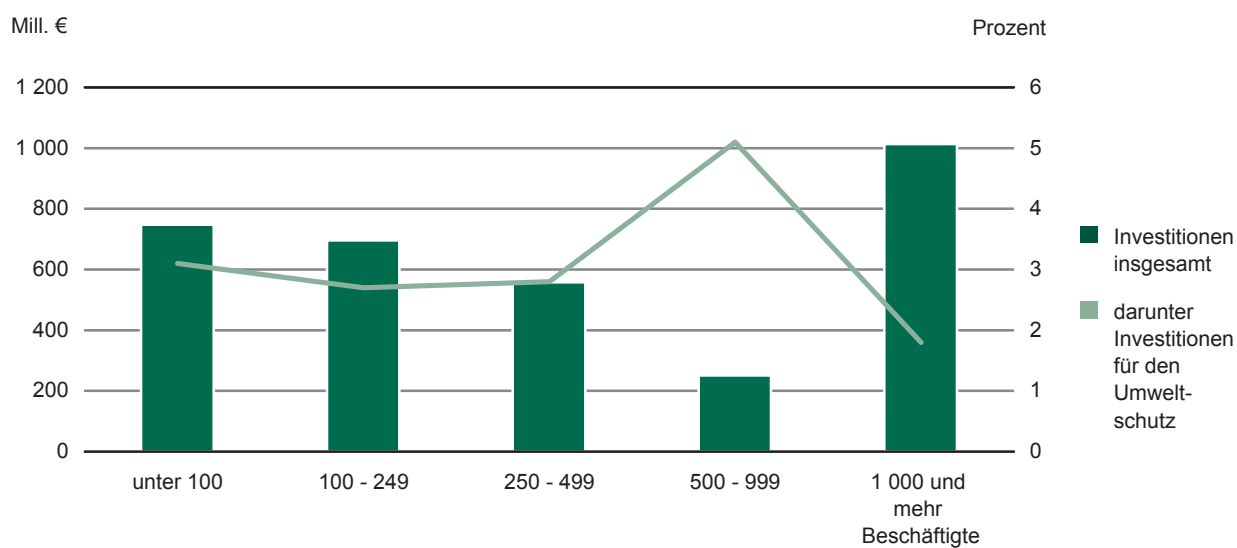


Abb. 4 Investitionen und Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen



Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2008 bei Betrieben

Statistisches Landesamt - Ref. 322 - Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Rücksendung
bitte bis

11 I-B

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referat 322
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Telefax:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie in der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Nr. des Wirtschaftszweiges (WZ 2008)

¹ Betriebsnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Unternehmensart

Hinweise zum Ausfüllen

Es werden **additive und integrierte Umweltschutzinvestitionen** erhoben:

Zur Unterscheidung ist eine Checkliste beigefügt.

Beim Umweltbereich Klimaschutz wird nicht zwischen additiven und integrierten Maßnahmen unterschieden. Bitte tragen Sie hier die Höhe der Investitionen für den Umweltschutz und/oder den Wert der gemieteten und gepachteten Sachanlagen für die gesamte Maßnahme in das entsprechende Feld ein.

Bitte tragen Sie Ihre Angaben nach Hauptzweck der Anlage bei dem jeweiligen Umweltbereich in die hierfür vorgesehenen weißen Felder ein. Bitte geben Sie keine Beträge mehrfach an.

Beachten Sie bitte bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [17] auf der beigefügten Unterlage.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endet.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Zeigen Sie uns bitte hier an, wenn Sie für das Berichtsjahr keine Investitionen für den Umweltschutz getätigt haben (**Fehlanzeige**).

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Ref. 322
Garnisonsplatz 10
Postfach 11 05
01911 Kamenz

E

[illegible]

Nr. des Wirtschaftszweiges (WZ 2008)	1 Betriebsnummer
--------------------------------------	------------------

Wert der neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen
für den Umweltschutz [14], [15]

Seite 2/7

Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2008 bei Betrieben

11 I-B

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Erhebung über Investitionen für den Umweltschutz wird bundesweit bei höchstens 10 000 Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Sie dient für Zwecke der Umweltpolitik und als Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten. Aktuelle Ergebnisse finden Sie unter www.destatis.de in der Rubrik „Umwelt“.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Dritten Mittelstandsentlastungsgesetzes (Fundstelle kann nicht genannt werden, da das Gesetz bei Drucklegung noch nicht verkündet war) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Abs. 2 Nr. 8 Buchstabe a UStatG sind die Inhaber/-innen oder Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Abs. 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name und Telekommunikationsanschlüsse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen mit den Hilfsmerkmalen werden nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet. Die verwendete Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Betriebe und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Name und Anschrift der Unternehmen und Betriebe und die Betriebsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU Nr. L 61 S. 6).

Erhebungseinheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe der Abschnitte:
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,
C Verarbeitendes Gewerbe,
D Energieversorgung und
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 und der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). (siehe Beispiele [16])

Einheiten, die Energie und/oder Wasser erzeugen/gewinnen und verteilen, haben eine eigene Betriebsmeldung abzugeben, sofern mindestens eine vollbeschäftigte Person ständig für diese Einheit tätig ist. Die übrigen Einheiten können zu einer Betriebsmeldung zusammengefasst werden. [17]

Erläuterungen zum Fragebogen

Allgemeiner Hinweis: Die folgenden Definitionen der Sachanlagen für den Umweltschutz wie auch der additiven (End-of-Pipe) und integrierten Umweltschutzinvestitionen folgen den Kapiteln 3 und 4 der VDI-Richtlinie 3800 „Ermittlung der Aufwendungen für Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz“ vom Dezember 2001.

- [1] Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den **Investitionen für den Umweltschutz**, die mit der ausschließlichen oder überwiegenden Zielsetzung „Umweltschutz“ getätigt werden.

Als Investitionen für den Umweltschutz gelten:

- im Geschäftsjahr aktivierte Bruttozugänge (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (oder Teilen davon), die dem Umweltschutz dienen (siehe [15]),
- dem Umweltschutz dienende Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer aktiviert sind,
- noch im Bau befindliche Umweltschutzanlagen (sofern aktiviert).

Dabei sind Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Umweltschutzinvestition nicht vom anzugebenden Betrag abzuziehen.

Nicht einzubeziehen in die Investitionen für den Umweltschutz sind dagegen:

- Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland,
- Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe,
- die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten,
- der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen),
- der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie
- der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- [2] **Additive (End-of-Pipe) Umweltschutzmaßnahmen** sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess **vor- oder nachgeschaltet** sein, um entstandene Emissionen zu verringern. Sachanlagen (siehe [15]), die neben der Emissionsminderung auch andere Effekte haben, wie z. B. die Erzeugung von absatzfähigen Kuppelprodukten, sind an dieser Stelle auch zu berücksichtigen. Beispiele für additive Umweltschutzmaßnahmen sind unter [4] bis [9] aufgeführt.

- [3] **Integrierte Umweltschutzmaßnahmen:** Im Gegensatz zu den Investitionen in additive Umweltschutzeinrichtungen (siehe [2]) wird die Umweltbelastung bei den integrierten Maßnahmen direkt bei der Leistungserstellung vermindert. Man unterscheidet zwischen anlagen- und prozessintegrierten Maßnahmen:

- **Anlagenintegrierte Maßnahmen** sind zwar mit dem Produktionsprozess verbunden, aber dennoch als technische Elemente einzeln nachweisbar. Anzugeben sind die Aufwendungen sowohl für die nachträgliche Verbesserung von bestehenden Anlagen als auch für neue Umweltschutzanlagen. Eine Identifizierung und Bewertung der anlagenintegrierten Umweltschutzeinrichtungen wird erleichtert, indem diese Anlagenteile bereits in der Phase der Investitionsplanung gekennzeichnet und in einem Anlagenkatalog registriert werden. Grundlagen dafür sind der

Investitionsantrag, Bestelllisten und Konstruktionspläne. Für den Fall, dass derartige Informationen nicht vorliegen, können die Werte durch

- a) einen Vergleich mit Aufwendungen von Anlagen, die dem gleichen Zweck dienen, aber die technischen Umweltschutzeinrichtungen nicht aufweisen oder durch
- b) die Ermittlung der Aufwendungen durch den nachträglichen Einbau in eine bestehende Anlage oder durch den Ersatz der dem Umweltschutz dienenden Teile, ermittelt werden.

Allgemeine Beispiele für anlagenintegrierte Umweltschutzmaßnahmen sind:

- Kreislaufführung von Stoffen und Kühlwasser,
- Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen),
- Absorptionsfilter und Wasserbehandlungselemente (Rückgewinnung von Stoffen),
- in Kreisläufe integrierte Filtersysteme,
- Schalldämmung von Aggregaten (sofern nicht arbeitsschutzbedingt).

- Bei **prozessintegrierten Maßnahmen** lassen sich einzelne Komponenten zur Minderung der Umweltauswirkungen nicht bestimmen. Vielmehr ist der gesamte Leistungserstellungsprozess innerhalb einer Produktionsstufe derart, dass es im Vergleich mit einer herkömmlichen Technik zur Minderung der Umweltbelastung kommt. Anzugeben ist dann nur der umweltrelevante (An-)Teil der Anlage. Dieser umweltrelevante (An-)Teil ist definiert durch die zusätzlichen Aufwendungen im Vergleich mit einer Anlage ohne diese positiven Umweltauswirkungen. Allgemeine Beispiele für prozessintegrierte Maßnahmen sind:

- Änderungen zur Verwendung umweltfreundlicher Roh- und Hilfsstoffe,
- Änderung von Reaktionsbedingungen, Änderungen bei der Brennraumgestaltung, Änderungen des Verfahrens der Formgebung (z. B. Gießen, Schmieden).

Prozessintegrierte Maßnahmen schließen den zusätzlichen Einsatz von additiven (siehe [2]) oder anlagenintegrierten Maßnahmen nicht aus. Es ist also möglich, dass bei einer prozessintegrierten Maßnahme bzw. Anlage doch einzelne Geräte oder Teile als additiv oder anlagenintegriert separat identifiziert werden können. D. h. selbst wenn die monetäre Bewertung einer prozessintegrierten Technik für den Umweltschutz nicht möglich ist, sind ggf. Teile dieser Anlage als additiv oder anlagenintegriert zu identifizieren und zu bewerten.

In den Fällen, in denen keine exakten Angaben für die Ermittlung der Höhe der integrierten Umweltschutzinvestitionen aus der innerbetrieblichen Kostenrechnung oder dem Anlagenkatalog ermittelt werden können, sind qualifizierte Schätzungen möglich. Beispiele für integrierte Umweltschutzmaßnahmen sind unter [4] bis [9] aufgeführt.

- [4] **Abfallwirtschaft** umfasst die Vermeidung, Verwertung (stofflich oder energetisch) und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des

Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462).

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des KrW-/AbfG aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung.

- **Beispiele für additive Maßnahmen:** Deponien, Zwischenlager, Abfallverbrennungsanlagen, Trenn- und Sortieranlagen, Müllpressen, Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Abfallwirtschaft.
 - **Beispiele für integrierte Maßnahmen:** Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens bei der Herstellung von Produkten sowie bei der Behandlung von Abfällen, verringerter Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zum Zweck der Abfallreduzierung, Wiedereinsatz von Abfällen in den Produktionsprozess.
- [5] Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind. Einzubeziehen sind somit auch Anlagen für die Wasserkreislaufführung.
- **Beispiele für additive Maßnahmen:** Kanalisation, Trockenbeete, Abwasser- und Klärschlammbehandlungsanlagen, Kühlanlagen für Kühl- und Abwasser, Anlagen zur Wasserkreislaufführung, Sicherheitsvorrichtungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.
 - **Beispiele für integrierte Maßnahmen:** Geschlossene Prozess- und Kühlwasserkreisläufe, geschlossene Wasserreinigungssysteme, Einführung von Luftkühlungssystemen anstelle von Kühlwassersystemen, Deionisation von Prozesswasser zur Reduktion der Chemikalienkonzentration, technische Umstellung auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht wassergefährdend sind.
- [6] Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.
- **Beispiele für additive Maßnahmen:** Lärmschutzwände, -mauern, -wälle, Schwingungsisolierung und Sonderfundamente bei technischen Anlagen und Maschinen, Schallschleusen, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. Ä.
 - **Beispiele für integrierte Maßnahmen:** Ausrüstungs- und Maschinenteile zur Vermeidung von Lärm und Schwingungen, Kessel/Feuerungen/Brenner oder Komponenten mit niedrigen Lärmemissionen.
- [7] Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.
- **Beispiele für additive Maßnahmen:** Entstaubungs-, Entschwefelungs- und Entstickungsanlagen, Anlagen zur Verminderung der Emission von Gerüchen oder Kohlenwasserstoffen, nachgeschaltete Kondensationsvorrichtungen.
 - **Beispiele für integrierte Maßnahmen:** Katalysatoren, katalytische NO_x-Reiniger, Niedrig-NO_x-Brenner, umweltfreundlichere Kompressoren, computergesteuerte/optimierte Feuerungsanlagen, Rauchgasoptimierung, luftdichte Förderbänder.
- [8] Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.
- **Beispiele für additive Maßnahmen:** Befestigungen, Schutzsysteme für Wildtiere (Wildtierbrücken und -zäune etc.).
 - **Beispiele für integrierte Maßnahmen:** Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung, Präventionsschutzmaßnahmen für Natur und Landschaft.
- [9] Der **Bodensanierung** dienen Maßnahmen 1. zur Beseitigung oder Verminderung der Schadstoffe (Dekontaminationsmaßnahmen), 2. die eine Ausbreitung der Schadstoffe langfristig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen), 3. zur Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.
- **Beispiele für additive Maßnahmen:** Anlagen und Einrichtungen zur Abdichtung oder zur Behandlung kontaminierter Böden.
 - **Beispiele für integrierte Maßnahmen:** Fernwärmeleitung, Ersetzung von Elektrokabeln mit PCB-Ölen, Verzicht auf Hochspannung in Ölkabeln, Überfüllschutz für Container.
- [10] Dem **Klimaschutz** dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen (siehe [11]), Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien (siehe [12]) sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz (siehe [13]).
- [11] **Verminderung der Emission von Treibhausgasen** (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid). **Beispiele:** Fassung und Nutzung von Klär-, Deponie- und Grubengasen (Methan), Ersatz von herkömmlichen Klima- und Kälteanlagen durch Anlagen mit halogenfreien Kältemitteln, Umstellung auf halogenfreie Treibmittel, z. B. bei der Herstellung von Sprays oder Schaumstoffen, allgemeiner Verzicht auf den Einsatz von Klimagasen in Produktionsprozessen
- [12] Zu den **erneuerbaren Energien** gehören Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien wie z. B.: Wasserkraft (einschließlich der Wellen-, Gezeiten-, Salzgradienten- und Strömungsenergie), Windenergie, solare Strahlungsenergie, Geothermie, Energie aus Biomasse (einschließlich Nutzung von Bio-, Deponie- und Klärgas sowie aus dem biologisch abbaubaren Anteil von Abfällen aus Haushalten und Industrie).
- [13] Beispiele zur **Steigerung der Energieeffizienz/Energiesparmaßnahmen** sind Wärmetauscher (Wärmérückgewinnung), Wärmepumpen, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmedämmung von Anlagen und Produktionsgebäuden, Modernisierung der Heizungs- und Warmwassertechnik (z. B. Umstellung auf moderne Brennwertkessel).

Bei Investitionen in die Steigerung der Energieeffizienz im Falle von Hochöfen/Kraftwerksneubauten ist nur der **Teilbetrag** der Investition zu berücksichtigen, der die tatsächliche Steigerung der Energieeffizienz betrifft. Es ist z. B. **nicht** ein kompletter, energiesparender Hochofen zu melden, sondern nur der Teilbetrag, der auf die Steigerung der Energieeffizienz gegenüber einer verfügbaren Vergleichsanlage bezogen ist. Über Vergleichsrechnungen kann ermittelt werden, wie viel besser der Wirkungsgrad der neuen Anlage im Vergleich zum Durchschnitt (Referenzliste unter www.statistikportal.de) ist. Dieser Teil ist monetär zu schätzen und als Klimaschutzinvestition anzugeben.

[14] Hier ist der **Wert** (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu **gemieteten und gepachteten Sachanlagen für den Umweltschutz** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vgl. [1] + [15]). Diese Sachanlagen können z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) gemietet oder gepachtet sein. Ist der Wert nicht exakt bekannt, genügen sorgfältige Schätzungen. **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietungen von Sachanlagen für die Mietdauer von bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern.

[15] Als **Sachanlagen für den Umweltschutz** gelten alle Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Es sind nur **produktionsbezogene Sachanlagen** zu melden. Diese begrenzen oder vermeiden Emissionen, die (potentiell) bei der Produktionstätigkeit entstehen. Sie werden zentral oder an den Anfallstellen der Emissionen errichtet. Beispiele für solche Sachanlagen sind:

- **Unbebaute Grundstücke**, z. B. Abstandsflächen oder Grundstücke, auf die eine Umweltschutzanlage gebaut werden soll.
- **Bebaute Grundstücke**, d. h. Grundstücke mit (eigenen) baulichen Umweltschutzanlagen.
- **Bauten**, die dem Umweltschutz dienen, d. h. Gebäude und andere selbständige Grundstückseinrichtungen auf eigenen oder fremden Grundstücken, z. B. Deponien, Abfallzwischenlager, Kanalisation, Regenrückhaltebecken, Lärmschutzwände, Schwingungsschutzfundamente, Windschutzanlagen, Befestigungen

für die Landschaftspflege, unterirdische Abschirmwände für die Bodensanierung etc.

- **Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** für den Umweltschutz, z. B. Abfallverbrennungsanlagen, Trenn- und Sortieranlagen für Abfälle, Anlagen zur Wasserkreislaufführung, geschlossene Kühlkreisläufe, Abwasser- und Klärschlammbehandlungsanlagen, separate technische Anlagen zur Messung/Kontrolle/Analyse von Emissionen, Entstaubungs- und Entstickungsanlagen, Anlagen zur Bodendekontamination, Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, Katalysatoren, Anlagen(-teile) für integrierte Umweltschutzmaßnahmen etc.

Nicht einzubeziehen sind Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern (z. B. Abfalltonnen, Photovoltaikanlagen, Katalysatoren usw.).

[16] Darunter zählen auch a) Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen, b) örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen der o. g. Abschnitte und c) Reparaturwerkstätten für Schienenfahrzeuge, Schiffe u. Ä. Örtlich getrennte Redaktionsbüros von Verlagsunternehmen sind in der Meldung des Hauptbetriebes bzw. der Hauptverwaltung einzubeziehen. Die Meldung ist für den gesamten Betrieb abzugeben, incl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen sowie alle Betriebsteile, die nicht zu den o. g. Wirtschaftsbereichen gehören, wie z. B. bauseitige Abteilungen, Handels-/Transport-, Redaktions- und Verlagsabteilungen, landwirtschaftliche Betriebsteile, Sozialeinrichtungen des Betriebes.

[17] Als Betriebe gelten:

- in der Elektrizitätsversorgung: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, kleinere Kraftwerke zu einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden,
- in der Gasversorgung: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung, Umwandlung und Speicherung von Gasen,
- in der Fernwärmeversorgung: Heizwerke, Heizkraftwerke.

Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben

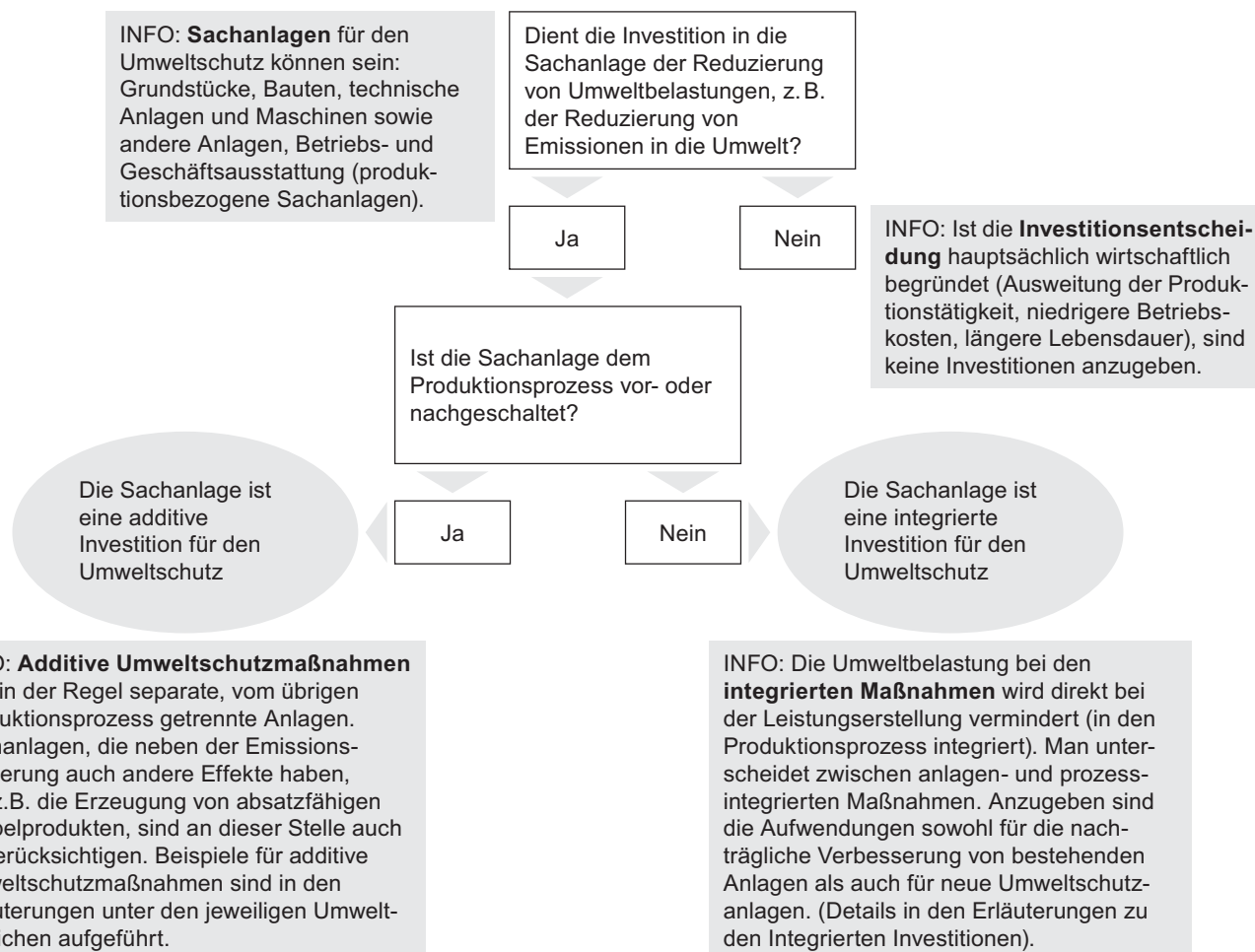
11 I-B

– Checkliste „additiv“ oder „integriert“ –

Diese Checkliste gibt Hilfestellung bei der Einordnung der im Berichtsjahr aktivierten Sachanlagen in a) additive Maßnahmen und b) integrierte Maßnahmen. Es lässt sich anhand der Checkliste bestimmen, ob die aktivierten Sachanlagen im beigefügten Fragebogen als Investitionen für den Umweltschutz

einzutragen sind oder nicht. Darüber hinaus werden Hinweise zur Bestimmung des Wertes der aktivierten Investitionen für den Umweltschutz gegeben.

Für Maßnahmen des Klimaschutzes ist eine Unterteilung nach „additiv“ oder „integriert“ nicht vorzunehmen.



Bei der Bestimmung der **Höhe der integrierten Umweltschutzinvestitionen** lassen sich drei Fälle unterscheiden:

Fall 1

Es gibt eine hinsichtlich Wirtschaftlichkeit (Produktionsvolumen, Betriebskosten) **gleichwertige Technologie** (Vergleichstechnologie) **ohne** positive Umweltschutzauswirkungen.

→ In diesem Fall ist die Kostendifferenz zwischen der Technologie mit und der Technologie ohne die positiven Umweltauswirkungen in der Spalte „Integrierte Investitionen“ für den Umweltschutz anzugeben. Ist die Bildung einer Kostendifferenz nicht möglich, genügt die Angabe eines qualifizierten Schätzwertes.

Fall 2

Eine einzelne, umweltrelevante Sachanlage (bzw. Teil) lässt sich physisch und kostenmäßig nicht bestimmen. Es gibt **keine Vergleichstechnologie**. Die Sachanlage ist keine Standardtechnologie (Eine Technologie wird als Standardtechnologie bezeichnet, wenn keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen ist).

→ Ist der **Schutz der Umwelt** der überwiegende Grund der Investitionsentscheidung, ist die gesamte Investition in der Spalte Integrierte Investitionen für den Umweltschutz anzugeben, ansonsten sind keine Umweltschutzinvestitionen anzugeben.

Fall 3

Die Sachanlage mit den positiven Umweltauswirkungen ist **Standardtechnologie**. D.h. es ist keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen. Zur Aufnahme bzw. Aufrechterhaltung der Produktion muss der Betrieb diese Technologie einsetzen.

→ In diesem Fall sind keine Umweltschutzinvestitionen anzugeben.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Dezember 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8824